

6. Zwei Chöre:

a) Martin Blummer:

Trauergefang.

Werk 39, Nr. 3.

Ruhe sanft in ew'gem Frieden,
Nun du bist von uns geschieden,
Ruhe, ruhe ewiglich!
Die verlass'nen Deinen
Steh'n am Grab und weinen,
Daß du bist dahin,
Bringen dir in frommer Weihe
Dank für alle Lieb' und Treue,
Für dein Wirken hier. —
Ruhe sanft in ew'gem Frieden,
Nun du bist von uns geschieden,
Ruhe, ruhe ewiglich.

Dichter unbekannt.

b) Fr. W. Trautner (geb. 1855):

„In memoriam. Die Toten.“

(Unter teilweiser Benutzung der Mich. Altenburgschen Kirchenmelodie:
„Herr Gott, nun schließ den Himmel auf“, aus dem Jahre 1620.)
Werk 62.

Herr Gott, nun schließ den Himmel auf,
Es kommen die Toten, die Toten zu Haus
Aus schwerem Kampf, aus blutigem Krieg,
Reich ihnen den Lorbeer und ewigen Sieg!
Wir können sie nicht mehr schmücken,
Nicht mehr die Hände drücken
Den vielen, vielen Scharen,
Die unsre Brüder waren.

Herr Gott, nun trockne selber du
Die Tränen im Aug', gib Fried' und Ruh'
Dem wunden Herzen, dem stillen Haus,
Führ' alles Dunkle zum Licht hinaus!
Dieweil wir die Eltern und Frauen
In zuckender Wehmut schauen
Der vielen, vielen Scharen,
Die unsre Brüder waren.

Herr Gott, nun segne dem deutschen Land
Seinen gefallenen Heldenstand!
Gib allen freudigen Opfergeist,
Der auch im Frieden sich stark erweist,
Weil doch ihr herrliches Leben
Für uns zum Opfer gegeben
Die vielen, vielen Scharen,
Die unsre Brüder waren!

Georg Merkel.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Jenny Reichardt (Alt).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210: „Aus der Tiefe rufe ich“ von Friedrich Kiel.